

Erntekrone im Rathausfoyer



Aus einer alten Tradition heraus (die Geschichte Mutterstadts ist mit der Landwirtschaft eng verflochten) wurde im Rathausfoyer am Donnerstag, 21. August, eine Erntekrone aufgehängt. Mit dabei waren auch Vertreter der Bauernschaft und der Verwaltung. "In früheren Zeiten war es durchaus üblich, auf den Bauernhöfen oder in ländlichen Dorfgemeinschaften beim Erntefest aus Ähren große Erntekronen zu binden, um diese auf dem Dorfplatz, in der Kirche oder wie in Mutterstadt im Rathaus für jeden ersichtlich aufzuhängen oder zu -stellen. Sie ist ein Symbol der Macht und gebunden auf einen Kranz. Die Vielzahl der gebundenen Ähren, die die Krone bilden, sollen die Menschen an ihre Abhängigkeit und ihr Gebundensein an die Natur erinnern, denn ohne die unter harter Arbeit eingefahrenen Naturgüter ist kein Überleben im Winter möglich. Die Erntekrone hängt für jeden sichtbar bis in den späten Herbst im Rathausfoyer.

*(Amtsblatt vom 28. August 2008)
(Text und Bild: Gerd Deffner)*